

Satans Eden Nr. 277

Weitere Fragen von den Kindern

30. August 2026

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns unser Haupt im Gebet senken. *Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, wieder in Deinem Haus versammelt zu sein, um Dich im Geist und in der Wahrheit anzubeten. Und Vater, es ist eine solche Freude in meinem Herzen. Es erfüllt mich mit großer Freude, die Briefe und Fragen der Kinder auf der ganzen Welt zu sehen, weil ich weiß, dass sie tatsächlich über diese Botschaft nachdenken und darüber nachdenken, wie sie in ihr Leben passt. Und so möchten wir Dir, Herr, dafür danken. Und jetzt bitten wir einfach, dass Du uns in unserem Dienst segnest. Im Namen Jesu Christi Beten wir, Amen.* Ihr darft Platz nehmen.

Ich weiß nicht, ob du das weißt, aber ich freue mich wirklich darauf, von den Kindern zu hören, und ich habe von allzu vielen nicht viel gehört. Aber ich würde gerne mehr hören, weil ich sicher bin, dass ihr Fragen habt. Und ich möchte nicht, dass ihr denkt, irgendeine Frage sei dumm oder blöde, denn das ist sie nicht. Wenn du eine echte Frage hast, möchte ich sie wirklich wissen, und ich kann dir dabei helfen. Und wenn du etwas hast, worüber du nachdenkst: *"Nun, ich habe Bruder Branham das sagen hören, aber ich bin mir nicht sicher, wo es in der Bibel steht."* Schreib einfach und frag, denn alles, was er gesagt hat, steht in der Bibel. Das habe ich schon viele, viele Male bewiesen.

Also, ich glaube, wir haben beim letzten Mal darüber gesprochen, dass es zwei Arten von Fragen gibt. Es gibt Fragen des Zweifels, und es gibt Fragen des einfachen Nichtwissens. Erinnere dich an Maria, sie wusste es einfach nicht. Sie sagte: *"Wie könnte ich schwanger sein, ohne einen Mann gekannt zu haben?"* Mit anderen Worten: Sag mir, wie es funktioniert. Und so erklärte der Engel ihr, wie es funktioniert. Aber Zacharias zweifelte irgendwie, weil er sagte: *"Ich bin zu alt, um ein Kind zu bekommen."* Und weißt du, das tat auch Abrahams Frau Sarah. *"Wie soll ich mit meinem Mann Freude haben, ich bin 90 Jahre alt?"* Sie zweifelte an dem, was Gott gesagt hat.

Es gibt also einen Unterschied in deiner Näherung. Bruder Branham sagte, es ist immer unsere Näherung. Und wenn man es einfach nicht weiß und andere Leute sagen hört: *"Nun, Bruder Branham hat das gesagt, und Bruder Branham hat das gesagt."* Nun, zunächst einmal glauben Sie ihnen nicht einmal, weil sie nicht bestätigt sind.

Aber zweitens, wenn es dir eine Frage aufwirft: "Okay, wo ist das?" Dann geh an Gott und sag einfach: "Gott, zeig es mir in der Bibel." Denn all unsere Antworten müssen aus der Schrift stammen. Sogar Dinge, die Bruder Branham gesagt hat, müssen in der Schrift stehen, sonst sind sie nicht relevant. Sie sind es nicht wert, wiederholt zu werden. Okay?

Und ich sage nicht, dass Bruder Branham's Worte es nicht wert sind, wiederholt zu werden, aber sehen Sie, er sagte: *"Ich habe nichts zu Ihnen gesagt außer dem, was Paulus gesagt hat."* Also sagten alle: *"Darauf zählen wir."*

Jedenfalls habe ich heute Morgen eine E-Mail von Bruder Sem bekommen. Er sagte, Schwester Sigrunn, ihre zwei Töchter, Hanna und Heidi, habe ihn kontaktiert und gesagt: *"Nun, ich habe dreimal E-Mails mit Fragen an Bruder Brian geschickt, aber er hat noch nicht geantwortet."* Ich habe nichts erhalten. Deshalb weiß ich nicht, ob es ein Fehler im E-Mail-System ist. Ich weiß nicht, ob sie tatsächlich meinen Namen falsch eingeben, denn das ist ziemlich einfach zutun.

Also, wenn du meinen Namen in einer E-Mail hast, klick einfach darauf. Und du weißt, dass wir korrespondiert haben, drück einfach jedes Mal dieselbe E-Mail. Versuch nicht, es jedes Mal herauszufinden, denn vielleicht hast du es nicht richtig gemacht. Und ich sage nicht, dass du es nicht tust. Ich sage nur, ich habe es einfach nicht bekommen. Ich habe meinen Spam überprüft. Ich habe es nicht bekommen. Jedenfalls würde ich gerne von diesen Schwestern hören. Und sie hat zwei Töchter, die ebenfalls Schwestern sind. Eine ist in Ellas Alter, das genauso alt ist wie Aurora, weil sie bald auch 12 wird. Und die andere ist in Williams Alter.

Also, heute Morgen haben wir unsere erste Frage von Schwester Aurora, 11 Jahre alt, aber sie wird bald 12. Sie kommt aus Sydney, Australien. Sie sagte: "

Wir lesen **Römer 8:30**: *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

(Okay, das ist eine Schriftstelle, aber sie hat vier gegeben, plus ein Zitat.)

Und wir lesen auch in **Apostelgeschichte 2:39**: *Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*

Also, dieses Wort '**rufen**' steht hier zur Debatte. Es stammt vom griechischen Wort kaleo, KALEO. Es bedeutet einfach rufen oder bieten, oder rufen oder herbeirufen, befehlen. Das ist ein ziemlich guter Spruch. Einladen. Bitte um Kommen. Deine Anwesenheit wird für die Veranstaltung gewünscht.

Also schauen wir uns das an. Wenn du aufgerufen wirst, mussten sie dich vorher kennen. Man ruft nicht einfach eine Gruppe Fremder heraus, die man nicht kennt.

So lesen wir auch in **Matthäus 22:13-14**: *Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. 14 Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt! (So,) viele werden gerufen, aber wenige werden auserwählt.*

Sie fährt fort: "Als ich die Konkordanz betrachtete, kann das Wort "**aufgerufen**" auch "**eingeladen**" bedeuten. "

Und wirklich, Leute, es ist so einfach, diese Suchen zu machen, denn wenn man eine Konkordanz hat, sucht man sie nach. Es ist einfach, Bruder Branham nachzuschlagen. Wenn man The Table hat, ist es leicht, nachzuschlagen. Was hat Bruder Branham sonst noch dazu gesagt?

Aus **Abraham und Sein Samen 1961**; Bruder Branham sagte: "*Jetzt achte darauf. Wenn du dann verstehst, was **Gott** zu **Abraham** sagte... Er rief **Abraham**, und wenn du jemals gerufen wurdest,*

*es war nicht du, **der gesucht** hat; es war **Gott**, der dich gesucht hat. Und durch **Gottes Gnade** hat Er dich gerettet, nicht weil du etwas getan hast, nicht weil du **es wert bist**, sondern weil **Gottes Gnade** es für dich bewirkt hat.*

*Jeder versteht das, sagt "Amen." [Gemeinde sagt: "Amen" – Anm. d. M.] Jetzt fangen wir an. Was war es? Als **Gott** einen Menschen nahm und ihn zuerst rief, was war das? **Rechtfertigung**.*

***Abraham, was das Hören der Stimme Gottes betrifft**, die zu ihm sprach, glaubte er an **den Herrn Gott**. Ist das richtig? Deshalb wurde er **durch den Glauben gerechtfertigt**, indem er an den **Herrn Gott glaubte**. Ist das was wir sind, der **Same Abrahams**?*

Dann fügt sie eine weitere Schriftstelle hinzu. Dort steht: **Römer 5:1**. *Da wir nun **aus Glauben gerechtfertigt sind**, so haben wir Frieden mit **Gott** durch unseren Herrn Jesus Christus,*

Also, Frage #1) Ist Rechtfertigung der Zustand, angerufen zu werden?

Antwort auf Frage Nummer 1) Wir werden in die Schriften gehen, um unsere Antwort zu finden, und sie dann mit dem abstimmen, was unser Prophet uns gelehrt hat.

Also, die erste Schriftstelle, aus der du zitiert hast, war **Römer 8:30**, und wir werden aufschlüsseln, was hier gesagt wird, Gedanke für Gedanken.

Denk daran, wir haben vor ein paar Wochen darüber gesprochen, dass man die Schrift nicht so liest, wie man den ganzen Vers und das ganze Kapitel liest, und man bekommt nichts davon. Was du tun musst, ist, jeden Gedanken zu betrachten, den Gott in Seinem Wort spricht. Vielleicht brauchst du vier verschiedene Rezensionen, um eine ganze Schrift durchzugehen. Diese hier sind zufällig vier, aber es gibt einige, die vielleicht fünf sind, okay?

Erinnert ihr euch, dass ich letzte Woche gesagt habe: "*Wenn du einen Vers der Schrift liest, hast du vielleicht vier oder fünf Gedanken über Gott in diesem einen Vers.*" Denk darüber nach. Und wenn du alles einfach als einen liest, wirst du die anderen Gedanken verpassen.

Denn du siehst das Wort "gerufen" und lässt aus, wen Er vorbestimmt hat, Er gerufen hat. Wen Er gerufen hat, hat er gerechtfertigt. Wen er gerechtfertigt hat, hat er verherrlicht.

In dieser einen Strophe findet ein ganzer Prozess statt. Aber wenn du nur das Wort 'gerufen' ansiehst, wirst du die anderen verpassen.

Nun, in **Römer 8:30** gibt es vier verschiedene Gedanken über Gott in einer Folge, und wenn wir jeden Gedanken nehmen, bekommst du viel mehr, wenn du ihn einen Gedanken nach dem anderen liest.

In dieser ersten Schriftstelle aus **Römer 8:30** werden wir das, was hier gesagt wird, Gedanke für Gedanken aufschlüsseln. Und wenn du die Schrift liest, denk daran, dass dies ein Liebesbrief Gottes an uns ist.

Wenn du es liest, lies **es nicht** wie ein Buch. Lies es **einen Gedanken** nach dem anderen. Denk daran, ich habe gesagt, du bekommst einen Brief, wenn du um deine Frau wirbst. Und du willst jedes Wort durchgehen und sicherstellen, dass alles genau richtig ist. Gottes erster Gedanke in dieser Schrift sagt: "*Die er aber vorherbestimmt hat...*" Was bedeutet das? **Vorbestimmt.**

Und wir wollen uns jeden Gedanken über Gott ansehen und nicht einen ganzen Vers lesen, ohne die verschiedenen Gedanken in diesem Vers zu betrachten. Und wenn du die Schrift liest, denk daran, dass dies ein Liebesbrief Gottes an uns ist.

Gottes erster Gedanke in dieser Schrift lautet: "*Die er aber vorherbestimmt hat...*"

Wir sprechen also von einer bestimmten Klassifikation von Menschen. Denen, die Er vorbestimmt hat. Nun, jetzt musst du Vorherbestimmung aufschlüsseln. Denn wenn Er vorbestimmt hat, dann musste Er sie auswählen, versteht ihr? Denn dann musste Er sie aus woher auswählen? Aus Seinem Sinn. In Ordnung? Man kann etwas nicht vorherbestimmen, also etwas im Voraus festlegen, wenn man es nicht von vornherein im Sinn hat.

Jeder Samen entspricht seiner Natur, richtig? Ein Weizensamen hat also alle Eigenschaften, alle Eigenschaften, die jemals eine Weizenpflanze ausmachen werden. Und ein Kürbiskern auf die gleiche Weise. Alles liegt in diesem Samen. Und wenn du ein Kürbiskern Samen in die Erde pflanzt, bekommst du keinen Weizen. Du bekommst einen Kürbis. Okay? Was bedeutet das Wort vorherbestimmt?

Das ist also der erste Gedanke in diesem Vers. Und was bedeutet das? Vorbestimmt.

Viele Konfessionen, wie die Baptisten, hassen dieses Wort, weil es all ihrer Theologie widerspricht. Deshalb werden sie wütend. Warum werden sie wütend? Weil sie dich kontrollieren wollen. Wenn du von Gott vorbestimmt bist, kann dich kein Mensch kontrollieren. Nur Gott.

Aber vorbestimmt bedeutet, vorherbestimmt zu sein. **1 Mose 1:11** sagt: *Jeder Samen wird nach seinem Abbild hervorgehen.* "

Das ist das erste Mal, dass die Bibel von Prädestination spricht, weil alles in dem Samen ist, den sie jemals hervorbringen wird. Und Gott hat all Seine Eigenschaften und Charakteristiken, die sie jemals haben wird, in diesen Samen gelegt, egal ob Pflanze oder Tier.

Tatsächlich hat uns Bruder Branham das beigebracht, er sagte: "Jeder Apfel, der in einem Apfelbaum ist, war zuerst im Samen." Jeder Apfel. Kannst du dir das vorstellen? Unmengen von Äpfeln in diesem winzigen Kern. Eine 270-Kilo-Person war anfangs genauso groß wie alle anderen, was du in einem Keim des Männchens und dem Ei des Weibchens gemacht hast. Kannst du dir das vorstellen? Warum sind sie so groß? Weil sie einfach die falschen Dinge hineintun, okay?

Aber wir sehen den Hass auf das Wort im Samen der Schlange. Wie in **Lukas**, Kapitel **4:21**: Schauen wir mal, nur als Beispiel. Als Jesus, wie es damals üblich war, sich setzte, um die Schrift zu lesen. Und als Er fertig war, sagte Er: *Heute ist diese Schrift erfüllt.* "

Die Bibel fährt fort: *"Viele wunderten sich über seine gnädigen Worte."* Denk mal darüber nach. Sie haben ihn nicht verurteilt. Sie sagten nur: "Wow, das ist wirklich großartig." Aber Er hat dort nicht aufgehört. Lass es uns einfach selbst lesen.

22 Und alle gaben ihm Zeugnis und wunderten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund kamen, und sprachen:

Nun, das ist eine wunderbare Lehre. Wunderbar. Nun, ich weiß nicht, was sie bedeutet, aber sie ist wunderbar, wie die Baptisten. Nun, die Schrift ist wunderbar, und doch hassen sie Prädestination. In Ordnung?

Beachte, als die Leute anfangen, diese Worte zu bewundern, konnte der Teufel das nicht zulassen. Also schlug er schnell in ihre Herzen: *"Und sie sagten: Ist das nicht Josefs Sohn?"* Nun, wir kennen Josef, und wir kennen Maria, aber dieser Junge ist nie aufs College gegangen. Er hat nie einen PhD oder LLD oder was auch immer gemacht.

Mit anderen Worten, sie sagten: *"Moment mal, wir sind mit diesem Mann aufgewachsen, wir kennen seine Eltern. Wie kann dieser Typ so etwas sagen?"*

Ihr seht, wie Satan immer unterbricht, was Gott sagt, und Zweifel in dich wirft. Als Zacharias gesagt wurde, dass er im Alter ein Kind bekommen würde, zeigte er dem Engel Zweifel.

Aber als Maria dem Engel eine Frage stellte, als ihr gesagt wurde, sie würde ein Baby bekommen, ohne einen Mann zu kennen, und dieses Kind würde zum Messias

heranwachsen, stellte sie einfach eine Frage: "*Wie wird das sein?*" "Wie soll das geschehen? Ich verstehe nicht." Und dann erklärte der Engel es ihr natürlich.

Beachte, dass die eine wegen seines Alters Zweifel hatte und die andere die Frage, wie das funktionieren würde, da sie noch nie einen Mann gekannt hatte.

Wenn also jemand kommt und versucht, Zweifel an einem gerechtfertigten Propheten zu säen, und er ist nicht bestätigt, hör nicht auf ihn. Als der Teufel zu Jesus kam und sagte: "Nun, das Wort sagt dies, und das Wort sagt das." Er sagte: "Aber es sagt auch dies.

Es sagt auch, dass es einen gerechtfertigten Propheten gibt, und wer bist du? Stell dich hinter mir, Satan." Denn das ist derjenige, der zu dir spricht. Es ist Satan. Okay?

Ihre Frage war kein Zweifel, sondern vielmehr: Hilf mir zu verstehen, wie das sein wird? Und genau das bitten wir, wir bitten euch Kinder. Wenn ihr es wissen wollt, kommt und fragt. Hört zu, ich glaube, wir sind noch nicht weg, weil die Kinder noch nicht bereit sind. Und ich möchte, dass die Kinder bereit sind.

Eine Frage kam also aus Zweifel, und die andere: Bitte erklären Sie mir das, damit ich es besser verstehe. Damit ich mehr Kugeln und mehr Schriften in meiner Waffe habe, um zurückzuschießen. Okay? Und so sollte jede Frage in unserem Sinn formuliert werden. Erklären Sie wie, oder erklären Sie, weil wir Zweifel haben.

Ich bin oft ins Ausland gegangen, und manchmal benutzt Bruder Vayle, wenn er spricht, Wörter, die nicht einmal im Wörterbuch stehen. Zum Beispiel sagte er Gotthoodedness. Nun, es gibt kein Wort wie Gotthoodedness. Es gibt Gottheit, und dann gibt es ein Suffix, ness. Es bedeutet also einen Zustand oder eine Eigenschaft des Seins. Okay? Bruder Vayle versuchte uns zu erklären, dass es für uns einen Zustand oder eine Qualität des Seins gibt, Gott. Aber man konnte das nicht übersetzen, also waren die Brüder irgendwie in einem Dilemma, weil wir das Wort nicht verstehen. Also habe ich den Brüdern viel erklärt.

Nun, als Bruder Vayle von ... Er erwähnte das Wort 'Zwei Herren.' Er sagte, eigentlich sagte er: "Sieh, *der Herr sagte zu meinem Herrn: Setz dich an meine rechte Hand, und ich werde deine Feinde zu deinem Fußschemel machen.*" Nun, ich sagte zu Bruder Vayle: "Schau, ich muss das dem Volk erklären.

Ich muss verstehen: "Woher kommen diese Dinge, von denen du sagst, dass sie aus der Schrift stammen?" Und in unserer Diskussion kamen wir zu dem Schluss, dass es eigentlich nicht wirklich zwei Herren sind, weil der Herr eins ist. Okay? Und Mose sagte es, Paulus sagte es, William Branham sagte, es gibt nur einen Herrn.

Aber was er sagen will, ist, dass die englische Sprache irgendwie methodisch durcheinandergebracht ist, okay? Und wir verwenden in diesem Land viele Ismen. Ich erinnere mich, dass ich vor Jahren mit Bob Brooks aus Tennessee gesprochen habe, und er sagte: "Dieser Waschbär jagt nicht, und dieser Hund jagt nicht." Was bedeutet das? Weißt du, die Bibel spricht von lügenden Hunden, die nicht bellen können. Was bedeutet das? Alles klar? Wir haben viele solcher Ismen. Wenn man diese Dinge einmal versteht, sind es wie Puzzleteile. Man legt kein L-förmiges Stück in die Mitte des Puzzles und beginnt von dort aus. Man geht zum äußeren Perimeter; es gibt vier Ecken. Also hat die Person, die das Puzzle hergestellt hat, es einfach gemacht. Fang hier an und arbeite dich dann hinein. Alles klar?

23 Und er sprach zu ihnen: Gewiss werdet ihr mir dieses Sprichwort sagen: Arzt, heile dich selbst! (Er prophezeite.) Die großen Taten, von denen wir gehört haben, dass sie in Kapernaum geschahen, tue sie auch hier in deiner Vaterstadt!

Hier tadelte Er sie für ihre Parteilichkeit. Nur weil ihr Juden seid, heißt das nicht, dass Gott nichts für Nichtjuden tut. Nun, ich sage, nur weil ihr ein Message-Gläubiger seid, heißt das nicht, dass Gott nichts für die Baptisten, Methodisten oder andere Menschen tut, die Christus beanspruchen. Okay?

So wie man Zeugnisse von Leuten hört, in denen sehr offensichtlich ist, dass Gott für jemanden ein Wunder vollbracht hat, und derselbe Teufel sagt: *"Glaube das nicht. Wenn es Gott wäre, würde Er das für diejenigen tun, die an die Botschaft glauben."*

Hast du das schon mal gehört? Hast du das schon mal gehört? Ich habe es schon oft gehört. Zum Beispiel sieht man Videos, in denen jemand sagt: "Nun, ich bin gestorben, und ich bin in den Himmel gegangen und habe das gesehen, das und das." Und du sagst: "Ich glaube es nicht. Er ist kein wirklicher Gläubiger. Er ist nur ein Baptist oder nur ein Pfingstler." Hör zu, es gab eine Pfingstlerin in Joppa, Missouri? Ja, Joppa. Und sie hat gebetet.

Sie sah den Tornado auf ihr Haus zukommen. Sie betete: "Herr" und rief einfach zu Gott: "Dreh diesen Tornado, dreh den." Und Er tat es. Nun, es funktionierte, und sie war eine Pfingstlerin. Und Bruder Peter und Schwester Diane taten dasselbe in Illinois, und sie sind Message-Gläubige, also gab es denselben Gott, zu dem sie beide gebetet haben. Der Regen fällt auf die Gerechten und Ungerechten. Vergiss das nicht. Und ihr Ende, wo sie landen, liegt nicht in deinen Händen. Es liegt in Gottes Händen. Also hatten viele Juden, die Ihn gebeten haben, und Er fing an zu sagen: Ich sag dir, was Er tut.

Und wenn sie nicht an diese Botschaft glauben, frage ich mich, ob sie wahr ist. Das ist derselbe Geist der Organisation, mit dem Jesus es zu tun hatte.

Und dann sprach er: **24 Er sprach aber: Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet ist anerkannt in seinem Vaterland. 25 In Wahrheit aber sage ich euch: Es waren viele Witwen in den Tagen**

*Elias in Israel, (Juden) als der Himmel drei Jahre und sechs Monate lang verschlossen war, da eine große Hungersnot entstand im ganzen Land; 26 und zu keiner von ihnen wurde Elia gesandt, sondern nur zu einer Witwe nach **Zarpat bei Zidon**.*

Alle Juden rufen zu Gott: "Wir brauchen Nahrung. Wir brauchen Wasser."

Und es gab eine Frau in **Sarepta von Sidon**, einer **Phoenician** Stadt, und ihre Einwohner waren **Sidonier** (auch Zidonier genannt), die **Kanaanäer waren**. Sie waren **keine Juden**; sie waren eine eigene, nicht-israelitische Volksgruppe, die heidnische Gottheiten wie **Baal** und **Aschtoresh** verehrten.

Also sagte Jesus ihnen, dass Gott über alle achtet, nicht nur auf Juden. Er schaut auch auf deinen Mann. Und das hat sie wirklich verärgert. Und dann fügt er hinzu,

27 Und viele Aussätzige waren in Israel zur Zeit des Propheten Elisa; aber keiner von ihnen wurde gereinigt, sondern nur Naeman, der Syrer.

Syrien war ein Feind Israels. Es war also eine weitere Rüge. Das Volk wunderte sich über Seine Worte der Gnade. Dann gab Er ihnen eine Prüfung, und sie scheiterten. Wie Bruder Branham sagte: "Solange die Worte voller Gnade sind, lieben die Menschen es. Aber wenn das Wort tadelt, hassen sie es."

Und wie reagierten sie? *28 Und alle in der Synagoge, als sie diese Dinge hörten, waren voller Zorn*, (Wie Kain, als er die Wahrheit aus Abels Lippen hörte. Es machte ihn so wütend, dass er seinen Bruder tötete.)

29 Und sie standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Rand des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen.

30 Er aber ging mitten durch sie hindurch und zog weiter.

(Warum? Weil es damals noch nicht vorbestimmt war, dass Er sterben sollte.)

Beachte ihre Reaktion auf das Wort. Sie wollten Ihn töten, aber es war noch nicht Seine Zeit. Und bevor ich überhaupt fertig bin, erinnert ihr euch, als die Apostel zwei und zwei hinausgingen, in einer bestimmten Stadt abgelehnt wurden und mit dem Bericht zu Jesus zurückkamen? Und sie sagten: "Herr, warum wirfst du nicht Feuer auf sie?" Und der Herr sagte: Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt. Dasselbe sage ich zu allen in dieser Botschaft. Weißt du wirklich, welchen Geist du hast? Bist du bereit, böse zu einem Bruder oder einer Schwester zu sein, weil sie nicht dasselbe Doktrin haben wie du? Schande über dich.

Also zurück zu unserer Schriftstelle aus **Römer 8:30** darüber, was es bedeutet, **berufen** zu sein. Nachdem er von der Vorherbestimmten spricht, sagt er: "**Die hat er auch gerufen...** Wen Er vorherbestimmt hat, die hat Er ebenfalls gerufen."

Du hast also recht, dass es bedeutet, einzuladen. Aber um einzuladen, müssen sie zuerst aus allen anderen herausgesucht werden. Und wann ist das passiert? Es geschah in Gottes Sinn, bevor die Grundlagen der Welt entstanden sind.

Eine Auslegung der Sieben Kirchenalter – 9 – Das Laodicean Kirchenzeitalter, sagte Bruder Branham: *Hier ist nun die Liebe Gottes dargelegt. Er begehrte sich in der Liebe eine eigene Familie, eine Familie von Söhnen – Söhne wie Er selbst. Dort liegt vor Ihm die ganze Menschheit als EIN Klumpen Ton.*

*Aus demselben Klumpen. Aus demselben Klumpen, (Er nahm Baptisten, Er machte Baptisten, Er schuf Methodisten, Er schuf.) Aus demselben Klumpen wird Er nun Gefäße zur Ehre und zur Schande machen. **Die WAHL wird Seine eigene Wahl sein.***

Nicht du bist es, der Gott gewählt hat. Es ist Gott, der dich gewählt hat. Das größte theologische Argument der Baptisten, so sagen sie, ist: "**Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gesandt hat, dass jeder, der glaubt**", also musst du glauben, du musst wählen.

Und wenn du dich entscheidest, dann muss Gott das ehren. Unsinn. Esau weinte bitterlich, als er versuchte, Buße zu suchen, und er konnte es nicht. Ich bin nicht böse auf dich. Ich betone nur, dass das die Wahrheit ist.

Bruder Branham sagte: **Die WAHL wird Seine eigene Wahl sein. Dann werden die Auserwählten, geboren aus Seinem Geist, darauf trainiert werden, sich Seinem Bild in ihrem Weg anzupassen.** Sie werden ausgebildet.

ER TADELT mit aller Geduld, Sanftmut und Barmherzigkeit. ER HASTIG mit nagelvernarbten Händen. Manchmal muss dieser Potter das Gefäß, an dem er arbeitet, gründlich zerlegen, damit er es genau so wieder aufbauen kann, wie er es begehrt.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Töpfer mit Ton arbeitet, und aus irgendeinem Grund fügt es sich nicht zusammen. Er zerbricht es, zerdrückt es, fügt mehr Wasser und Ähnliches hinzu, macht es geschmeidig und beginnt dann wieder, es zu formen.

ABER ES IST LIEBE. DAS IST SEINE LIEBE. EINEN ANDEREN WEG SEINER LIEBE GIBT ES NICHT. ES KANN ES NICHT GEBEN. Oh, kleine Herde, fürchte dich nicht. Dieses Zeitalter nähert sich schnell.

Wir sehen also ein auserwähltes Volk, das vor den Fundamenten der Welt im Sinn Gottes war, denn Gott zu sein, Seine erste Wahl ist Seine beste Wahl, und Er kann diesen Gedanken nicht ändern, sonst wäre Er nicht Souverän in Seinem Denken. Er wäre nicht Gott.

Und dann fügt er hinzu: "*Und wen er **genannt hat**, hat er auch **gerechtfertigt***". Denkt daran, vorherbestimmt, dann ruft Er, dann rechtfertigt Er. Siehst du, wenn du in Seinem Sinn bist, brauchst du keine Rechtfertigung. Du hast nichts falsch gemacht. Also hat Er dich in dieses Fleisch gesetzt, um dich zu versuchen. Jetzt wirst du Dinge falsch machen. Warum? Weil du gesät warst. Du bist in Sünde gesät, bist in die Welt gekommen und hast Lügen gesprochen. Das ist alles das Ergebnis dessen, was Eva getan hat. Sie hat Sex für einem Gesprochenen Kind vorgezogen.

Bruder Branham sagte, wir sollten alle durch das Gesprochene Wort kommen. Woher soll ich das wissen? Weil man wiedergeboren werden muss, um einzutreten, oder? Das ist das Gesprochene Wort. Siehst du, weil du auf eine bestimmte Weise geformt wurdest, musste Er dich aufheben, um dich wieder zu machen. Ist das nicht schön? Ich finde es einfach großartig.

Also ***rechtfertigt*** Er diejenigen, die Seine Auserwählten waren. Und die, die Seine Auserwählten waren, ruft oder wählt Er heraus oder lädt sie zu Seinem Wort ein.

Und was bedeutet das Wort ***Gerechtfertigt***? Es bedeutet, dass sie völlig von der Schuld befreit wurden. Oh, das ist, ich könnte jetzt einfach gehen und den Rest des Tages einfach über diesen Gedanken jubeln. Du bist völlig von deiner Schuld befreit.

So finden wir also diejenigen, die Er vorbestimmt hat. Die Menschen, die Er vorbestimmt, sind diejenigen in Seinem Sinn. Dann ruft Er sie.

Und so finden wir in ***Römer 5:1: Da wir nun aus Glauben (durch die Offenbarung) gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,***

Man stellt also fest, dass Menschen, die keine Offenbarung haben, nie gerechtfertigt wurden.

So sehen wir, dass Gott die Offenbarung nutzt, um Seinen Samen, die Ausgeschlossenen, zu beleben und sie zu rechtfertigen. Das bedeutet, Er nutzt die Offenbarung, um sie von ihrer Sünde oder ihrem Unglauben zu entlassen.

Er, Gott, denkt zuerst an sie. Sie waren in Seinem Sinn, bevor die Welt gerahmt wurde. Dann wählt Er sie aus, um zur Herrlichkeit eingeladen zu werden, aber zuerst muss Er sie zur Herrlichkeit oder zum Doxa Gottes einladen.

Bei einer Wahl, muss man, um eine Person zu wählen, zuerst auswählen, wen man wählen möchte.

Man kann sie nicht einfach wählen, ohne sie auszuwählen. Oder man sagt: "Na, ein kleines Stück." Ich schätze, die Baptisten, oder auch nicht die Baptisten, die Demokraten, "Eeny, meeny, miny, moe. Nur einen Demokraten kann ich am Zeh packen." Die denken einfach nicht nach, okay?

Aber bei einer Wahl muss man, um eine Person zu wählen, zuerst auswählen, wen man wählen möchte. So wählt man. Also muss man zuerst wählen. Man wählt aus, wen man gewählt haben soll. Und die, die Er vorbestimmt, ruft Er. Das ist ein Befehlsruf, eine Einladung.

Und wen er rief – sie rechtfertigte er ebenfalls (Er ruft, den Befehlsruf oder die Einladung), *und wen er rief* (oder einlädt), *sie rechtfertigte er ebenfalls*.

Seht ihr die Entwicklung in Gottes Sinn? Sie könnten im Fleisch eine falsche Tat vollbracht haben, wie David einen Mann töten ließ und Saul die Gewänder derer hielt, die die Kinder Gottes steinigten. Sie könnten im Fleisch eine falsche Tat vollbracht haben, also sind sie der Berufung nicht würdig. Gott muss also sicherstellen, dass sie würdig sind, also entbindet Er dich zuerst von aller Schuld. Wow, denk mal darüber nach.

Das ist die Rechtfertigung. Du hast die Tat vielleicht vollbracht, aber Gott gibt dir einfach keine Anerkennung dafür. Ja, jeder von uns ist in dieser Situation. Gott wollte, dass alle Söhne Gottes durch das Gesprochene Wort zu Gott kommen, so wie der erstgeborene Sohn kam.

1 Mose 1:3. Denk daran, Gott sagte: *"Es werde Licht", und dann brachte er den Sohn zur Welt. Es soll sein, und es war.*

Und Gott warnte den Menschen, nicht vom Baum mitten im Garten zu teilnehmen. Aber Eva gehorchte nicht. Und so kam der Mensch durch Sex statt durch das Gesprochene Wort.

Wenn du durch das gesprochene Wort gekommen wärst, hättest du nicht gerechtfertigt sein müssen, um in Gottes Gegenwart zu treten. Aber weil du diesem Fleisch unterworfen wurdest, das niemals sein sollte, musste Gott dir einen Weg bahnen.

Also hat Gott dich gerechtfertigt, was bedeutet, dass Er einen Weg geschaffen hat, dich von deinem eigenen Unglauben zu reinigen. Und natürlich geschah das durch Blutvergießen. Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünde. Kein Fleisch kann gerettet werden.

Söhne Gottes sollten geboren werden wie der erstgeborene Sohn, durch das Gesprochene Wort. Deshalb musst du wiedergeboren werden, und das ist die richtige Geburt. Gott hat Evas

Weg nie akzeptiert, an dem du festgehalten hast. Ich war damit festgehalten. Ich weiß nicht, wie es dir geht. Ich war es auf jeden Fall. Ich habe meine Mutter und meinen Vater nicht gebeten, zusammenzuleben und mich zu auf dieser Welt bringen.

Also musste Er alles rechtfertigen, was Er vorbestimmt hat, eingeladen zu werden, Seine Herrlichkeit zu empfangen. Denk darüber nach. Vorbestimmt. Okay, das ist die Person, die ich will, dann ruft Er, dann rechtfertigt Er die, die Er ruft, damit sie Endoxa sein können. Sie können mit Gottes Doxa gefüllt werden.

Sein Doxa, Seine Meinungen, Werte und Urteile. Und sobald Er sie eingeladen hat, rechtfertigt er diejenigen, die ausgewählt und berufen werden.

Und diese Rechtfertigung ist tatsächlich ein Mittel, mit dem Gott dich reinreibt. Er hat einen Weg geschaffen, dich von deiner Sünde zu vergeben, nämlich deinem eigenen Unglauben, und das geschah durch das Blut Seines Sohnes Jesus.

Das sehen wir zum ersten Mal im Alten Testament. Das können wir in **Psalmen 32:1** lesen: *Selig ist der, dessen Vergehen vergeben ist, dessen Sünde (oder Unglaube) bedeckt ist.*

Dann erklärt der Apostel Paulus dies in **Römer 4:7-8** »Glückselig sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; 8 glücklich ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!«

Er tut es einfach nicht. Du hast es vielleicht getan, aber Gott gibt dir keine Anerkennung dafür. Er legt diese Sünde auf dieses Fleisch. Deshalb nannte Paulus es *den Leib dieses Todes*. Aber er sagte: "*Wer kann mich vom Leib dieses Todes erlösen? Aber ich danke dem Herrn Jesus Christus,*" okay, "*der mir den Sieg gibt.*"

Und dann fügt Er hier noch einen Gedanken hinzu, in dem er sagt: "*Und wen er gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*"

Und das Wort verherrlicht ist **Doxazo**, was Doxa in deinem Zoe oder Leben ist. Und so erfüllt Gott die, die Er auswählte, und dann entbindet Er sie von allen Unglauben und erfüllt sie dann ganz mit Seinen Meinungen, Werten und Urteilen. Deshalb wurdest du wiedergeboren, und tatsächlich wurdest du gerechtfertigt, dann wurdest du geheiligt, dann wurdest du erfüllt von Gottes Denken, okay?

Wir betrachten hier also einen Prozess, der uns wieder in denselben Geisteszustand bringt, der ursprünglich in Ihm war. Denkt daran: Wenn wir in Ihm waren, waren wir von Anfang an im Wort. Er zeigt uns also, wie wir in diesen Zustand zurückkehren sollen, und das ist alles Gott.

Matthäus **22:14** sagt, *viele sind berufen, aber nur wenige werden auserwählt*. Obwohl die Einladung zum Hochzeitsmahl an den Menschen geht, werden nur wenige ausgewählt und bestimmt, dem beizuwohnen, wozu sie berufen wurden. Und denken Sie daran, es gab Menschen, die in die Hochzeit kamen, aber sie bekamen kein Hochzeitsgewand, den Heiligen Geist, also wurden sie hinausgeworfen. Man muss das Doxa Gottes empfangen, die Meinungen, Werte und Gerichte Gottes, um dort zu sein.

Wir sehen das Gleichnis von den Zehn Jungfrauen in **Matthäus 25**. Fünf waren weise, fünf töricht. Alle zehn hörten den Mitternachtsbefehlshof, die Einladung, aber nur fünf von zehn hatten Öl in ihren Lampen, damit sie im Dunkeln ihren Weg finden konnten.

Sie sollten alle ihre Lampen verzieren. Das ist das Wort. Weißt du, die Bibel sagt: "*Das Wort ist eine Lampe zu unseren Füßen*", was bedeutet, die Schriften zu durchsuchen, aber als sie es taten, hatten nur fünf Öl in ihren Gefäßen.

Beachten Sie, dass es nicht in ihren Lampen war, das ist das Wort, sondern in ihren Gefäßen, die die Person selbst repräsentieren.

Und nur diejenigen mit Öl kamen hinein, während die anderen auf ihrer Reise merkten, dass ihnen das Öl ausgegangen war. Sie konnten also nicht sehen, wann sie dort ankamen. Also drehten sie um, um das Öl zu finden.

Öl steht also für den Heiligen Geist im Gefäß, was bedeutet, dass sie die Dinge Gottes verstehen konnten, wie wir sie in **1. Korinther 2** gelehrt bekommen. Denk daran: *Kein Mensch kann das Wort Gottes verstehen, außer der Geist Gottes sei in ihm*.

Wir finden auch das Gleichnis vom König, der viele zur Hochzeit seines Sohnes einlud, was uns genau sagt, worum es in dieser Schrift geht.

Dieses Gleichnis findet sich in **Matthäus 22:1** *Da begann Jesus und redete wieder in Gleichnissen zu ihnen und sprach: 2 Das Reich der Himmel gleicht einem König, der für seinen Sohn das Hochzeitsfest veranstaltete.*

3 *Und er sandte seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu rufen;* (Das heißt "geboden", oder, wie wir die Definition von "rufen" lesen, "ist geboden".) *aber sie wollten nicht kommen.*

4 *Da sandte er nochmals andere Knechte und sprach: Sagt den Geladenen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet; meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit!* **5** *Sie aber achteten nicht darauf, sondern gingen hin, der eine auf seinen Acker, der andere zu seinem Gewerbe;* **6** *die Übrigen aber ergriffen seine Knechte, misshandelten und töteten sie.* **7** *Als der König das hörte, wurde er zornig, sandte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete ihre Stadt an.* **8** *Dann sprach er zu seinen*

*Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig. **9** Darum geht hin an die Kreuzungen der Straßen und ladet zur Hochzeit ein, so viele ihr findet!*

10** Und jene Knechte gingen hinaus auf die Straßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, **Böse und Gute**, (Beachte, sowohl schlechte als auch gute. Sowohl eine Konfession als auch eine die nicht in eine Konfession ist, okay. In Ordnung.) **und die Hochzeit wurde mit Gästen eingerichtet.

11** Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, **sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte;

Also fragen wir uns: "Welches Hochzeitsgewand müssen wir anhaben, um zur Hochzeit teilzunehmen?" Und Bruder Branham sagte...

Gegenwärtige Phase meines Dienstes 62-0908 P:81 *Und mein Herzensbegehrt ist es, der Kirche zu begegnen, für die Er gestorben ist, **bekleidet mit der Gerechtigkeit** Seines eigenen Blutes, **bekleidet mit Seinem Wort und der Gerechtigkeit Seines Wortes**, denn Sein Wort kann niemals versagen.*

Epheser 6:17 identifiziert **das Schwert des Geistes**, das als **das Wort Gottes definiert ist**, als ein Stück der "**vollen Rüstung** Gottes", das Gläubige auftragen sollen.

Römer 13:14 befiehlt den Gläubigen: "**Zieht euch in den Herr Jesus Christus.**" Achtung, zieh den Herrn Jesus Christus an. Kleide dich, zeig in Schrift, was wir tragen, ist geistlich direkt zu Christus und Seinen Lehren.

Kolosser 3:12 weist die Gläubigen auf, "**Kleidet euch mit Mitgefühl, Güte, Demut, Sanftmut und Geduld**" und beschreibt die Tugenden, die sich daraus ergeben, nach Gottes Wort zu leben.

Galater 3:27 sagt, dass diejenigen, die in Christus getauft wurden, "**Christus angezogen**" haben. Denken Sie daran: Christus ist nicht Jesus der Mensch. Christus ist die Salbung, symbolisiert eine neue Identität und die Einhaltung Seiner Lehren.

Und beachte in Laodicea klopfte Jesus (das Wort) an ihre Tür. Und die Menschen drinnen waren elend, blind, und oh mei, sie hatten doch keine Kleidung an, oder? Sie waren nackt. Und Er forderte sie auf, weiße Kleidung zu kaufen, damit sie sich anziehen konnten.

Denn **1. Korinther 2** sagt uns, dass ihr ohne den Heiligen Geist die Dinge Gottes nicht verstehen werdet.

Und so zurück zu unserem Gleichnis, **Matthäus 22:12**: *Und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. (war sprachlos.)*

Beachte, dass er keine Worte im Mund hatte. Er hatte keinen Doxa, keine Werte, keine Urteile.

13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.

Das ist die Trübsalszeit.

14 Viele werden **aufgerufen** (eingeladen), aber nur wenige werden **ausgewählt**.

Beachte, dass wir auch in **Apostelgeschichte 2:39** lesen: *Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*

Also kamen die Menschen von überall zum Hochzeitsessen, nicht nur von einem Ort. Wir alle kommen zu einer Auferstehung aus aller Welt, nicht nur von irgendeinem Typen, der in ein Flugzeug steigt und sagt: "Nun, ich hole den und den." Gott braucht kein Flugzeug. Wenn wir wie ein Gedanke reisen können, reisen wir wie ein Gedanke, aber das liegt an Gott.

So wie die Parousia gesagt wird, "*wie der Blitz, der von einem Teil des Himmels zum anderen reicht*", so ist auch der Befehlsruf, der sie zur Versammlung aufruft, die Einladung zum Hochzeitsmahl. Er ist universell im Ausmaß. Blitze von Westen nach Osten, so wird die Gegenwart des Herrn sein.

Fragen Nummer 2-4) stammen von Ella Bates, 12 Jahre alt, aus Lebanon, Ohio.

Bitte erklären Sie das geringere Licht vom größeren Licht. Wir wissen, dass es der Mond war, aber wie ist es das geringere Licht?

Antwort auf Frage Nummer 2) Die Frage hat ihren Ursprung in **1 Mose 1**, wo Gott uns mehrere Hinweise auf unsere Antwort gibt. Deshalb werde ich sie nummerieren. Sieh dir an, wie viele Hinweise du erraten kannst. Sag es mir nicht laut, bevor ich sie alle gegeben habe. Dann kannst du benennen, was das geringere Licht ist?

1 Mose 1:14 Und Gott sagte: *Es soll Lichter im Himmelsfirmament sein* **1) um Tag von Nacht zu trennen;** **2)** Was trennt Tag von Nacht? Sonne. Hm? Was trennt Tag von Nacht? Es ist dunkel in der Nacht, oder? Also hast du ein schwächeres Licht, oder? Alles klar. Das ist ein Hinweis. Gott gibt dir einen Hinweis, *und lass sie für* **3) Zeichen, und für 4) Jahreszeiten, und für 5) Tage und 6) Jahre:**

Wie viele typische, im Mondzyklus, wie viele Tage gibt es typischerweise? Es sind 30, richtig? 30. Jeder Monat hat 30. Okay? Also sind es *Jahreszeiten*, es sind Monate *und für* **5) Tage und 6) Jahre:**

Vers 15. *Und sie sollen für Lichter im Firmament des Himmels sein, 7) Licht auf die Erde bringen: So war es.*

Also soll der Mond nachts Licht geben. Okay? Woher hat er sein Licht? Schau, sagen wir, dieses Mikrofon ist die Erde und der Mond ist hier oben, und die Sonne ist höher, das ein Licht oben ist. Nun, wenn das hier zum Licht zeigt, ist es Tag, aber hier unten ist es Nacht. Doch das Licht kommt hierher und kommt hierher. Seht ihr?

16. Und Gott machte 8) zwei große Lichter; das größere Licht, um den Tag zu beherrschen, (Welches größere Licht herrscht über den Tag? Die Sonne.) **und das geringere Licht auch. 9) die Nacht zu beherrschen:** (Also, was ist das? Es ist der Mond.) **10) Beachten Sie, dass dies ein Hinweis darauf ist, was es nicht ist. Er hat auch die Sterne gemacht.**

17. Und Gott 11) setzte sie in das Firmament des Himmels, um Licht auf die Erde zu bringen,

Wie bringen die Sterne Licht auf die Erde? Nun, besonders in Abwesenheit, wenn der Mond völlig... und man ihn nicht sehen kann, man kann trotzdem die Sterne sehen, oder?

Hör zu, der Mond soll eine Darstellung oder ein Typ der Kirche sein, die der Erde Licht gibt, wenn die Sonne fehlt. Aber auch die Sterne geben Licht. Warum? Weil Sterne Söhne darstellen. Denk daran, Gott sagte zu Abraham: "Dein Sohn, deine Kinder werden so viele sein wie die Sterne." Okay?

17. Und Gott 11) setzte sie in das Firmament des Himmels, um Licht auf die Erde zu bringen, Die Bibel sagt: **Lass dein Licht vor den Menschen scheinen.** Okay?

18. Und über den Tag und über 12) die Nacht herrschen und das Licht von der Dunkelheit zu trennen: und Gott sah, dass es gut war.

Gott will die Sterne, das sind die Söhne. Er will, dass der Mond, der die ganze Kirche ist, der Erde in Abwesenheit des Sohnes Licht gibt. Das ist deine Pflicht. Ja. In Ordnung?

Okay, also weißt du nach all diesen Hinweisen, was das geringere Licht ist? Ich gebe dir einen Hinweis. Wenn das größere Licht die Sonne ist, was wäre dann das geringere Licht? Natürlich der Mond.

So sehen wir die Schriften als großes Puzzle. Und manchmal müssen wir die Schrift lesen, obwohl wir wissen, was andere Schriften sagen, um das Puzzle zu lösen. Mit anderen Worten: Wenn man ein Puzzle zusammensetzt, kann man nicht in der Mitte des Puzzles anfangen.

Es funktioniert einfach nicht, es sei denn, du bist so brilliant, dass du einen KI-Sinn hast. Natürlich sind KI-Gesinnungen einfach Müll, weil ich kein einziges Betriebssystem gefunden habe, das von KI betrieben wird und deine Frage beantworten kann. Sie führen dich zurück zu diesem Thema. Sie führen dich zurück zu demselben. Sie verstehen es nicht.

Normalerweise beginnt man am Rand der Ecke, an vier Ecken, und arbeitet sich hinein. Und der Grund dafür ist, dass die Ecke nur vier Teile hat, die eine 90-Grad-Form haben.

Der Rätselmacher macht es also einfach, das Rätsel zu lösen. Und Gott beginnt **1 Mose 1** mit **12** Hinweisen. Dann hat Er dich mit deduktivem Denken beschenkt, und du beginnst zu erkennen, wie die Dinge zusammenpassen.

Dieses deduktive Denken nennt man nun Offenbarung. In **Johannes 1:12** lesen wir: **12: Aber so viele, die ihn empfangen** (oder so viele, die dazu bestimmt waren, Ihn zu empfangen oder geschaffen wurden, Ihn zu empfangen,) **gaben ihnen die Macht, die Söhne Gottes zu werden** (zu denen Er sie bestimmt hatte.) **sogar denen, die an seinen Namen glauben:**

Dieses Wort **Macht** ist das griechische Wort Exousia. Und es bedeutet *die Fähigkeit, eine richtige Entscheidung zu treffen*. Und die richtige Entscheidung ist, das zu werden, was man werden sollte. Und das ist *"die Söhne Gottes zu werden."*

Und so gibt Gott dir mehr Hinweise, wie **du ein Sohn Gottes werden kannst**. **13. Das waren Hinweis Nummer 1) geboren...** Um ein Sohn Gottes zu werden, sagt er, Hinweis Nummer **1)** musst du eine **Geburt haben**. Er sagt, du bist geboren.

Und Nummer **2)** Er sagt dir, welche Art von Geburt es braucht. Er gibt dir einige Hinweise. Er sagt, diese Geburt ist **2) nicht aus Blut...** Das ist der zweite Hinweis, um dir zu sagen, wie du als Sohn Gottes geboren wirst. Dann gibt er dir einen weiteren Hinweis. **3) Auch nicht auf den Willen des Fleisches...**

Das bringt alle Baptisten zu Fall. In Ordnung? Ich sage nicht, dass keiner von ihnen wiedergeboren werden kann. Ich sage nur, wenn sie daran außerhalb von Gottes Wort festhalten, haben sie es einfach nicht.

So sehen wir, dass diese Geburt nicht durch Fleisch und nicht durch den Willen eines Menschen in seinem Fleisch geschieht. Und er hört dort nicht auf. Er gibt dir einen weiteren Hinweis. **4) Auch nicht auf den Willen des Menschen...**

Du kannst also zu diesem Zeitpunkt sehen, dass Er überhaupt nicht von deiner körperlichen Geburt spricht. Und so wird klar, dass es eine Geburt braucht, um ein Sohn zu werden. Aber es hat nichts mit der körperlichen Geburt zu tun. Zu diesem Zeitpunkt sagt er es dir einfach.

Schließlich sagt er dir: **"Aber von Gott."** Du bist von Gott geboren. Und dann sagt Er uns, dass es derselbe Weg ist, wie Sein Erstgeborener kam. **14. Und das Wort wurde Fleisch und**

wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit... (Seine Doxa, Seine Meinungen, Werte und Gerichte, dass sie von Gott stammten.)

... eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legte Zeugnis ab von ihm, rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn er war eher als ich. 16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18 Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben.

Um also deine Frage zum geringeren Licht zu beantworten: Durch deduktive Logik sehen wir, dass es der Mond war. Und wie Bruder Branham sagte, wurde er als Hinweis auf andere Söhne Gottes gegeben.

Jetzt hör zu. Gottes gesamte Bibel von Genesis bis zur Offenbarung sind all deine Puzzleteile. Und du fängst mit den Ecken an. Genesis/1 Mose 1: Gott hat den Menschen nach Seinem Bild gemacht. In Ordnung? Dann fügst du hinzu, und das, was die Schriften zusammenfügen und zusammensetzen. Deshalb ist es wichtig, dass du dir alle Schriften ansiehst, um alle Hinweise zu bekommen, denn genau das sind die Schriften. Sie sind Hinweise, wie man Söhne Gottes sein kann.

64-1212 - Die Erntezeit 143 *Wir als Christen spiegeln nur Ihn wider. Der **Mond reflektiert nur die Sonne, in seiner Abwesenheit.** Und der **Gläubige spiegelt nur den Sohn Gottes wider, in Abwesenheit des Sohnes Gottes.***

*Es ist das Licht der Bibel, der Schrift, das in unserem Leben bestätigt wird, das Wort, macht Licht in der Dunkelheit. Ihr seid Kerzen, die auf einem Hügel stehen. **Das ist nicht die Sonne; das ist eine Kerze.***

Die Kerze ersetzt einfach die Sonne, zeigt nur eine gewisse Menge Licht. Wir sind Gottes Kinder. Wir sind Söhne und Töchter Gottes, nur durch den Geist mit Portion. Er hatte es ohne Portion.

Wir sind ein leuchtender Stern, wir alle zusammen erschaffen ein Licht für die Welt, aber Er ist der ganze Sohn, der das Licht an jeden Stern reflektiert. Halleluja! Ich glaube Ihm. Gott helfe meinem Unglauben!

Erinnern Sie sich, wahrscheinlich vor ein paar Jahren haben wir tatsächlich einige Zeit damit verbracht, die verschiedenen Dinge zu betrachten, die die Bibel sagte, die so etwas wie ein Geheimnis waren. Irgendwie kein Geheimnis, aber es waren Zeichen und Ereignisse. Dinge

wie die Bibel sagte, dass Menschen wie Brunnen ohne Wasser seien. Erinnern Sie sich an die Gleichnisse, über die wir gesprochen haben? Brunnen ohne Wasser. Was ist Wasser? Es ist das Wort. Gewaschen durch das Waschen von Wasser. Seht ihr, es gibt ein Puzzlestück, das sagt, dass du durch das Waschen des Wassers durch das Wort gewaschen wirst.

Das sind also Männer ohne das Wort. Hm, jetzt verstehe ich. Seht ihr? Wir können also jeden Punkt im Wort Gottes nehmen, den die nominelle Person ohne den Heiligen Geist sagen würde: "Das ergibt keinen Sinn." Aber zu denen, die von Seinem Wort erfüllt sind, sagen sie: "Nun, ja, weil das hier in diesem Kapitel oder diesem Vers steht, gibt es uns unsere Antwort."

Wie Bruder Branham, erinnerst du dich, aus **Offenbarung 12:4** las er, dass *Satan seinen Schwanz nahm und ein Drittel der Sterne aus dem Himmel holte*. Und so sagte Bruder Branham: "Seht ihr, das ist nicht sein Schwanz, als hätte er einen langen Schwanz wie eine Schlange, aber es sind die Worte, die er sprach." Und ich dachte mir, weißt du was? Er ist ein Wortprophet, also muss es in der Bibel stehen. Und tatsächlich ist es das. In **Jesaja 9:14** steht: *"Der Älteste und Angesehene ist das Haupt, und der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz."* Okay. Ihr seht also, Gottes Wort ist vollkommen, und unser Prophet war ein Wortprophet. Alles, was er gesagt hat, kannst du im Wort finden. Also tu es einfach. Schau einfach in Sein Wort.

Wir sind ein leuchtender Stern, wir alle zusammen erschaffen ein Licht für die Welt, aber Er ist der ganze Sohn, der das Licht an jeden Stern reflektiert. Halleluja! Ich glaube Ihm. Gott helfe meinem Unglauben!

Okay, ihr seht, Gottes erste Worte waren, den Sohn Gottes ins Dasein zu sprechen. Das ist **1 Mose 1:3**, also könnte das Unsichtbare sichtbar werden.

1 Mose 1:1-4 *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde*. (So beginnt Gott, die Geschichte der Schöpfung zu erzählen.)

2 *Und die Erde war*, Hinweis **Nummer 1)** *ohne Form...* Wenn sie also noch keine Form hat, musste sie spirituell sein. Du kannst nicht sagen, nun, die Erde sah aus wie eine Wolke. Hör zu, die durchschnittliche Wolke wiegt 10.000 Kilo. Sie hat eine Form. Es ist eine Wolkenform. Aber Geist hat keine Form, weil sie nicht physisch ist. Sie ist spirituell.

Es war eine Eigenschaft in Seinem Denken. Hinweis **Nummer 2)** *und Leere...* Nun, eine Leere ist eine Abwesenheit von irgendetwas. Immer noch spirituell, immer noch ein Gedanke in Gottes Sinn.

Und dann Hinweis **Nummer 3)** *und Dunkelheit war auf der Oberfläche der Tiefe*. Dieses Wort Dunkelheit wird auch als Unwissenheit übersetzt. Obwohl Gott uns bisher zwei Hinweise gegeben hat, wissen wir es immer noch nicht. Es ist immer noch in Gottes Sinn verborgen.

Also gibt Gott uns Hinweis Nummer. 4) *Und der Geist Gottes bewegte sich auf der Oberfläche der Wasser.* Und der Geist Gottes begann sich zu bewegen. Und diese Bewegung war auf dem Gesicht, was bedeutet, der Teil, der sich dreht. Schau es in deiner Konkordanz nach.

So drehte sich in Gottes Sinn diese Welt, und so begann Sein Sinn in der Schöpfung, auf der Erde zu wirken. Und in Seinem Sinn drehte oder drehend er sich. Beachte nun, diese rotierende Erde war auf den Wassern. Dieses hebräische Wort bedeutet auch Sperma. Samen spricht vom Leben. Im Sperma Gottes bewegte sich diese Erde. Das Sperma Gottes sind Seine Eigenschaften. Er sprach also zuerst Licht.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht; und es war Licht.

Also haben wir hier eine Frage: Was war dieses Licht, das Er sprach, wenn Er in Vers **14-15 die Sonne und den Mond sprach?**

Bruder Branham sagt uns, was es war. **Fragen & Antworten zu Genesis COD 53-0729 P:13** *Nun, niemand hat Gott gesehen.* (Seht ihr, es ist unsichtbar). *Und jetzt, das nächste, was wir sehen, mit übernatürlichen Augen, ist, dass sich da draußen ein kleines weißes Licht bildet. Was ist das?*

Das wurde von Bibellesern "Logos" oder "der Gesalbte" oder "die Salbung" genannt.

So begann Gott, Sein Wort zu salben, und Er brachte Seinen Sohn hervor. Dann sagt die Bibel, der Sohn sei der Erste aller Schöpfungen gewesen und alles, was durch Ihn war und ist. Also begann Er, diese Dinge auszudrücken.

Das wurde von Bibellesern "Logos" genannt, oder "der Gesalbte", oder "die Salbung", oder, wie ich sagen wollte, der Teil Gottes, der sich zu etwas entwickelt, damit Menschen eine Vorstellung davon haben konnten, was es war: es war ein kleines, ein kleines Licht, das sich bewegte.

Wohin? Zwischen dem Samen Gottes, den Eigenschaften Gottes. Ist das nicht schön?

*Das war das Wort Gottes. Gott **hat Sich Selbst diesem Sohn geboren**, was noch nicht einmal ein Atom oder Luft gab, um ein Atom zu erschaffen.*

Nun, wenn es keine Atome und keine Luft gibt, gibt es nichts. Es ist Leere. Es ist eine Abwesenheit von irgendetwas, versteht ihr?

*Das war... Seht ihr, Jesus sagte: "**Verherrliche mich, Vater, mit der Herrlichkeit, die wir vor der Gründung der Welt hatten.**" Seht ihr, ganz hinten da drüben...*

Vor der Grundlegung der Welt, als Jesus in Seinem Vater war, war Er erfüllt vom Wort Gottes, genau wie du. Ist das nicht schön? Ja. Wow. Und Er will uns in diesen Zustand zurückbringen.

Fragen & Antworten zu Genesis COD 53-0729 P:14 Nun, in **Johannes 1** sagte er: "*Am Anfang war das Wort.*" Als das Erste... "*Und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.*"

Gott entfaltet Sich zu einem Menschen, jetzt sieh, **wie Er es gemacht hat.** Jetzt **sieh, wie Er es gemacht hat.** Nun, da hinten, *wenn dieser kleine Heiligenschein kommt...*

In diesem nächsten Zitat sehen wir, dass Bruder Branham über **1 Mose 1** spricht.

Attitude and Who is God 1950 08-15 S. 14 "Nun, wir können noch nichts sehen, (Wir sind immer noch in **1 Mose 1**. Wir sehen noch nichts.) **sondern nur durch übernatürliche Augen** (Mit anderen Worten, schau, deine Augen, die du siehst, das ist Sein Doxa. Du siehst mit Seinen Gedanken. Okay?) **Wir sehen dort einen Heiligenschein** . (Er spricht jetzt vom Licht, das Gott sprach.)

Das ist der Sohn Gottes, der Logos. Ich sehe Ihn wie ein kleines Kind vor der Tür des Vaters spielen, in alle Ewigkeit. Seht ihr? Und jetzt, dann in Seiner imaginären Gestalt, beginnt Er darüber nachzudenken, was die Dinge sein könnten, und ich höre Ihn sagen: "Es werde Licht." (1 Mose 1:3)

15 Und dort, dieser große Weltraum, den niemand in seinem Sinn erfassen kann, jenseits davon, jenseits dieses Raums, die Ewigkeit. Das ist Jehova Gott da draußen. Und uns wird am Anfang gelehrt, dass der Logos, oder der Sohn Gottes, aus Gott hinausging...

16 Also war Er zuerst Gott, Jehova. Und aus Ihm... Stellen wir uns das jetzt als ein kleines Drama vor, damit du es bekommst. Lass uns sehen, wie *es aus dem Weltraum kommt, wo nichts ist.* Lass es uns ein kleines weißes Licht machen, wie ein mystisches Licht, wie ein Heiligenschein.

Und das war der **Logos** , der am Anfang aus Gott hervorging. Das war der **Sohn Gottes**, der aus dem Schoß des Vaters hervorging. Das war am Anfang: das Wort. Und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und *das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.* Am Anfang war Gott. Und dann kam aus Gott der Logos, **ein Teil von Gott, der aus Gott hervorging.**

Und Gott tat das, weil Er eine Materialisierung dessen wollte, was in Seinem Sinn war, okay?

4 Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis.

5 Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.

Philipper 2:15 *Damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt,*

Leben wir nicht in einer krummen und perversen Nation? Was will Er dann? Er will, dass ihr als Lichter leuchtet, okay?

1. Thessaloniker 5:5 *Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis.*

Epheser 5:8: *Denn ihr wart einst Finsternis; jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts!*

Johannes 12:36 *Solange ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Kinder des Lichtes werdet! Dies redete Jesus und ging hinweg und verbarg sich vor ihnen.*

Frage Nummer 3) Bitte erklären Sie, warum es vor der Flut keinen Regen gab, also woher ist das ganze Wasser gekommen?

Antwort auf Frage Nummer 3) Zunächst einmal sehen wir, dass in

1 Mose 2:5 *Es war aber noch kein Strauch des Feldes gewachsen auf der Erde, noch irgendein Kraut auf dem Feld; denn Gott der Herr hatte es noch nicht regnen lassen auf der Erde, und es war kein Mensch da, um das Land zu bebauen.*

Nicht, dass die Erde trocken war. Denn wir haben andere Schriften, die sagen, dass Gott die Pflanzen gegossen hat.

Er hat es nicht Tau genannt. Er hat es etwas anderes genannt. Aber egal, es war wie Tau. Okay, Tau kommt tatsächlich vom Himmel herab. Wenn man darüber nachdenkt, kommen wir gleich noch dazu. Aber wenn man an sehr nasse Orte geht, wie San Francisco, sieht man diese Wolken aus, als würden sie an der Erde hängen, okay? Es sind Wolken. Was sie sind, ist Teil der sieben Flüsse, die in der Atmosphäre darüber sind. Alles klar. Und die sind heruntergekommen, haben die Erde umarmt, sie haben sie geküsst und sie haben die Erde gewässert. Es muss also nicht viel Regen geben, auch wenn es dort regnet. Alles klar.

Wir sehen also bisher keine Hinweise auf Regen auf der Erde.

Unsicherer Klang 61-0415E P:46 *Du kannst dir Gottes Wort nicht sicher sein, wenn du es nur liest;*

Deshalb sage ich euch, bitte, bitte, bitte lies es nicht, um es durchzulesen. Lies es nicht wie ein Buch. Lies es einen Gedanken nach dem anderen und geh dann zum Heiligen Geist und bitte ihn, es in deinem Sinn zu offenbaren, bis du es verstehst. Okay? Er wird es tun. Er hat es für mich getan. Er wird es für euch tun.

Du kannst dir Gottes Wort nicht sicher sein, wenn du es nur liest; Gott muss durch das Wort zu dir sprechen. Jetzt war Noah sich genauso sicher, dass es regnen würde, wie es sein konnte. Er war sich dessen sicher.

Es gab kein unmissverständliches Klang, als Gott sagte: **"Noah, baue eine Arche, um die Rettung deines Haushalts vorzubereiten."** Das war kein unmissverständlicher Klang.

Für die Leute schien es unsicher zu sein, wenn irgendein wilder Mann, Bauer, eine dumme Idee bekam, eine Arche zu bauen; und **es hatte nie geregnet, noch Tau vom Himmel gefallen oder sonst** etwas.

1 Mose 7:12 Und es regnete auf der Erde 40 Tage und 40 Nächte lang.
(So kam der Regen.)

1 Mose 7:4: Denn es sind nur noch sieben Tage, dann will ich es regnen lassen auf der Erde, 40 Tage und 40 Nächte lang, und ich will alles Bestehende, das ich gemacht habe, vom Erdboden

Also stellen wir erneut die Frage: Woher kam der Regen?

Genesis 7:11 Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen **1) alle Quellen der großen Tiefe auf,**

Was ist das? Es ist alles, was unter der Erde war. Es begann aufzusteigen. Das ganze Wasser. Nun, du sagst, Wasser in der Erde? Ja, haben wir nicht Grundwasserleiter, aus denen wir unser Frischwasser bekommen? Hm? Manche Grundwasserleiter sind groß. Wie in Paraguay, das ist größer als das Land Paraguay, der Grundwasserleiter dort unten. Okay? Deshalb ist George Bush dorthin gezogen. Er wollte das ganze Wasser für sich einfangen und verkaufen, Geld verdienen. Alles klar.

Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen **1) alle Quellen der großen Tiefe auf,**

und **2) die Fenster des Himmels** öffneten sich.

12 Und es regnete auf der Erde 40 Tage und 40 Nächte lang.

Beachte, dass Gott uns zwei Hinweise gibt, zwei Puzzleteile, woher der Regen kam. Der Regen kam von unter der Erdkruste und von oben. Wir haben heute noch Grundwasserleiter, aus denen der Großteil des Süßwassers, das wir trinken, stammt.

Von der Regierungswebsite **NOAA**. Ich finde es irgendwie interessant, dass es NOAA heißt. Aber es heißt "The National Oceanic and Atmospheric Administration." Hier wird uns gesagt: "Während atmosphärische Flüsse stark in Größe und Stärke variieren können, trägt der

durchschnittliche atmosphärische Fluss eine Menge Wasserdampf, die ungefähr dem durchschnittlichen Wasserfluss an der Mündung des Mississippi entspricht."

Ist schon mal jemand dorthin gereist? Ich schon. Man überquert eine Brücke, die über eine Meile lang ist. Wusstest du, dass die Mündung des Mississippi mehr als eine Meile breit ist? Und die NOAA sagt, dass ein durchschnittlicher atmosphärischer Fluss eine Menge Wasserdampf transportiert, die ungefähr dem durchschnittlichen Wasserfluss an der Mündung des Mississippi entspricht. Das ist groß, groß, groß.

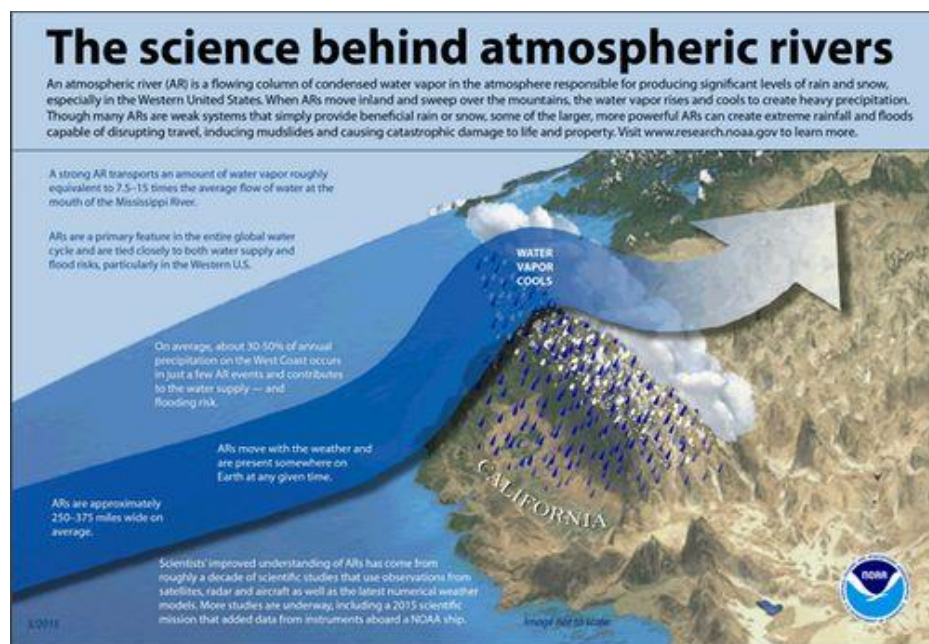
"Außergewöhnlich starke atmosphärische Flüsse können bis zu das 15-fache dieser Menge transportieren."

Die größeren Flüsse führen also 15-mal mehr und eine Meile breit. Das ist eine Menge Wasser.

"Wenn die atmosphärischen Flüsse an Land gehen, setzen sie diesen Wasserdampf oft in Form von Regen oder Schnee frei."

Das könnte ein großartiges Wissenschaftsprojekt für einige von euch Kindern sein.

"Obwohl atmosphärische Flüsse in vielen Formen und Größen vorkommen, können diejenigen, die die größten Mengen an Wasserdampf und die stärksten Winde enthalten, extreme Niederschläge und Überschwemmungen verursachen, oft indem sie über Wassereinzugsgebieten stehen, die für Überschwemmungen anfällig sind."



Ich habe hier oben ein Diagramm. Und ihe könnt wahrscheinlich nicht alles lesen, aber wenn die Winde vorherrschen, bewegen sie den atmosphärischen Fluss über ein Landgebit, und wenn sie über diesen Landkörper ziehen, sieht man manchmal. Nun, ich schaue nach oben, und die Wolken sehen nicht so aus, als würden sie regnen. Warum das? Welche Farbe haben sie? Weiß. Sie sind immer noch Dampf. Warum? Sie werden blau, und man sagt, es wird Regen geben, weil mehr von diesem Dampf in Kontakt gekommen ist, und Zellen und Teile des Dampfes haben sich verbunden und bilden jetzt Regentropfen. Jetzt beginnen sie, es zu regnen. Also habe ich es versucht, aber ich konnte es nicht festhalten. Aber ich hatte ein wunderschönes Bild von einer Klippe. Und es sah aus, als läge eine Wolke genau auf Bodenhöhe. Und sie war tatsächlich in der Nähe von San Francisco. Man sieht also die Wolken. Einer dieser sieben Flüsse kam herab und näherte sich der Erde. Das Wasser des Tau musste stark sein, aber nicht stark genug, um Regen zu bringen.

Frage Nummer 4) An welchem Ort befand sich der Garten Eden? Das ist eine gute Frage, denn wahrscheinlich hat sie jeder in dieser Botschaft irgendwann gefragt.

Antwort auf Frage Nummer 4) Okay, gehen wir wieder zu den Schriften und dem Propheten als Antwort.

1 Mose 2:6 *Aber ein Dunst stieg beständig von der Erde auf und bewässerte die ganze Fläche des Erdbodens.* (Okay, so wurde die Erde also bewässert. Es gab keinen Regen, aber sie wurde von einem Dunst bewässert, okay?)

7 *Da bildete Gott der Herr den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele. 8 Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte den Menschen dorthin, den er gemacht hatte.*

9 *Und Gott der Herr ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprießen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, und auch den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.*

10 *Es ging aber ein Strom aus von Eden, um den Garten zu bewässern; von dort aber teilte er sich und wurde zu vier Hauptströmen. 11 Der erste heißt Pison; das ist der, welcher das ganze Land Hawila umfließt, wo das Gold ist;*

12 *Und das Gold dieses Landes ist gut; dort kommt auch das Bedolach-Harz vor und der Edelstein Onyx. 13 Der zweite Strom heißt Gihon; das ist der, welcher das ganze Land Kusch umfließt.*

14 *Und der Name des dritten Flusses ist Hiddekel:* (Man sagt, sein heutiger Name ist der Tigris), *das ist der, welcher östlich von Assur fließt.*

Und der vierte Fluss ist Euphrat. 15 Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre.

Von der Website "Stack Exchange" lesen wir: **"Die Bibel sagt, dass ein einziger Fluss 'aus' Eden floss. Dann teilte er sich in vier separate "Köpfe".**

So wie der Ohio runterkommt und in den Mississippi mündet. Er bildet keinen Kopf oder wird zu zwei Flüssen. Er fließt in den Mississippi. Der Ohio River endet genau dort, richtig? Der Missouri kommt runter und mündet in den Mississippi. Er bildet keinen Kopf, okay?

Dann teilt er sich in vier separate "Flüsse" oder Flüsse, die flussabwärts fließen,

Wir sehen also einen großen Fluss. Und dann kommt dieser Fluss an eine Stelle, an der er tatsächlich weitere Flüsse bildet. Pison, Hiddekel, wissen Sie. Alles klar. Aber alles kommt vom Euphrat, und der Euphrat floss durch den Garten Eden. Das Problem ist, wir wissen nicht, wo entlang des Euphrat es war. Richtig? Wir wissen nur, dass es durchging. Es stand nicht, dass es dort angefangen hat. Richtig?

Dann teilte er sich in vier separate "Quelle" oder Flüsse, die flussabwärts flossen und alle von einer gemeinsamen Flussquelle gespeist wurden. "

Aber wegen geografischer Veränderungen, wegen der Flut zu Noahs Zeit, gibt es viele dieser vier nicht mehr. Wir wissen nicht, wo Pison ist. Wir wissen nicht, ob der Tigris tatsächlich Hiddekel ist, okay? Wir wissen es einfach nicht. Denn es könnte Hinweise darauf geben, dass dort einmal ein Fluss war, aber jetzt nicht.

Die meisten Flüsse entspringen entweder aus mehreren Flüssen, die in ihn münden, oder enden an einem anderen Fluss, so wie der Ohio River am Mississippi endet. Oder der Missouri endet am Mississippi

Daher konnte niemand moderne Karten der in Genesis erwähnten Regionen betrachten, um genau herauszufinden, wo der Garten Eden lag – zumindest anhand der heutigen Topographie der Länder des Nahen Ostens.

Nur ein von den vier, der Euphrat, ist in der heutigen Zeit unter demselben Namen bekannt. Wir können also annehmen, dass es derselbe Euphrat ist. Er entspringt heute in den Bergen der Türkei und endet, wenn er in der Nähe der Grenzregion zwischen Irak und Kuwait in den Tigris mündet. Viele haben spekuliert, dass der Tigris der Hiddekel ist, aber sie sind nicht bestätigt. Wenn sie also nicht bestätigt sind, wissen wir es nicht.



Aber Bruder Branham sagte, Gott habe diese großen Markierungen nicht stehen lassen, also können wir nur raten. Er sagte in: **Superzeichen 62-0708 P:35** *Jetzt erfahren wir, all das Versuch, etwas Großes zu erreichen, eine Art großartiges Denkmal für ihren eigenen Namen zu schaffen, etwas Super...*

Nimrod, einmal wollte er einen Weg finden, ohne Sühne in den Himmel zu kommen, also baute er einen Superturm. Es gibt viele Türme, aber er hat versucht, einen Superturm zu bauen. Was ist damit passiert? Er ist gefallen.

Da kam Nebukadnezar; er baute eine Superstadt, dachte, er könne diese großen Mauern errichten, breit genug, um ein Wagenrennen um sie herumfahren zu können, und die großen Eisentore und die Dinge, die er baute, brachten den Fluss genau durch die Mitte: eine Art Himmel:

(Erinnerst du dich, der Fluss des Lebens fließt aus dem Thron Gottes?)

schwingende Gärten und seinen Thron, direkt am Fluss, wie der Euphrat; und wie der Fluss des Lebens im Garten Eden und der Fluss des Lebens im Reich Gottes. Und was geschah? Er fiel, weil er nicht stehen konnte.

Und wir wissen, dass der Fluss, der durch Babylon floss, der Euphrat war. Er floss von Eden durch Babylon. Nicht aus Eden. Er floss durch Eden und dann nach Babylon.

Thy Haus 61-0808 P:75 *[Ein Bruder liest die nächste Frage vor: "Welche Bedeutung hat der Euphrat in der Bibel geistlich?" --Red.] Ja. Der Euphrat war schon immer ein großer Fluss, weil der Euphrat einen großen Platz in der Bibel hat. Der erste Ort, den wir finden, ist, dass es direkt durch Eden fließt: Der Euphrat hat es getan. Die Bibel sagt, es kommt direkt durch Eden. Das nächste, was wir herausfinden, ist, dass auch der Euphrat ein Fluss war, der direkt durch Babylon – denselben Fluss – floss. Seht ihr? Der Euphrat fließt direkt durch Babylon. Jetzt erfahren wir, dass der Engel sein Fläschchen über den Euphrat gegossen und getrocknet hat, damit der König des Nordens herabkommen könnte. Und ich denke, das wird tatsächlich sein, wenn sie in den Armageddon kommen. Seht ihr, sie*

*müssen direkt durch Ägypten hinunterkommen, um hineinzukommen. Direkt durch diese Länder **müssen sie den Euphrat überqueren, um dort hineinzukommen.***

Wir werden das nicht sehen, aber es wird sicher geschehen, weil es schon begonnen hat. Wusstest du das? Der Euphrat trocknet aus. Es gibt Prophezeiungen. Und warum trocknet es aus? Damit die Armeen der Welt bis zum Armageddon dagegen kämpfen können. Seht ihr es? Wie nah es ist. Amen.

Diese Prophezeiung wird gerade erfüllt: **Der Euphrat trocknet aus**, mit Wasserständen auf einigen der niedrigsten Punkte in der aufgezeichneten Geschichte. Und hören Sie, das ist seit 6.000 Jahren dokumentiert.

Obwohl der Fluss nicht vollständig ausgetrocknet ist, bestätigen Satellitendaten, dass er **seit 2003 über 144 Kubikkilometer** Süßwasser verloren hat und die Abflussraten in trockenen Jahren auf fast die Hälfte des Durchschnitts gesunken sind.

Die Haupttreiber dieser Krise sind **der Klimawandel**, der Niederschläge reduziert und die Verdunstung erhöht hat, sowie **menschliche Einflüsse**, einschließlich des Baus von Staudämmen in der Türkei und ineffizienter Wassermanagement.

Jetzt, sagen sie, wegen des Klimawandels. Ich sage, was ist der wahre Grund? Weil Gott gesagt hat, dass es passieren würde. In Ordnung? Also ist es mir egal, was Gott benutzt, welches Werkzeug Er benutzt, ob es der Klimawandel ist oder es einfach austrocknet. Gott hat es gesagt.

Das **irakische Ministerium für Wasserressourcen** hat gewarnt, dass der Fluss bis **2040 vollständig ausgetrocknet sein könnte**, falls die aktuellen Trends anhalten.

Also können wir genauso gut essen, trinken und fröhlich sein, denn bis 2040 wird es erfüllt sein, und der Weg für den Weltuntergang wird dort sein. Aber ich denke, wir sollten tatsächlich so leben, als würden wir morgen nach Hause gehen.

Aktueller Status: Die Wasserstände sind deutlich gesunken, einige Abschnitte sind vollständig ausgetrocknet, während andere weiterhin isolierte Becken sind.

Prognostizierter Zeitplan: Experten schätzen, dass der Fluss bis **2040** aufgrund sinkender Wasserstände und Dürren vollständig austrocknen könnte.

Na und, wenn es bis 2030 nicht komplett trocken ist? Es könnte trocken genug sein, um mit einem Auto darüber zu fahren. Alles klar? Könnte ein kleiner Bach sein.

Ursachen: Das Austrocknen wird auf **den Klimawandel** zurückgeführt (weniger Niederschlag, höhere Temperaturen. Was ist das? Das ist Gott.), sowie **politischen/menschlichen Faktoren** (Dammbau, Wasserumleitung).

Auswirkungen: Die Krise bedroht **60 Millionen Menschen** in der Türkei, Syrien und im Irak, führt zu Lebensmittelknappheit, Verdrängung und erhöhtem Krankheitsrisiko.

Und sagt uns die Bibel nicht, dass es Hungersnot im Land geben wird? Nicht nur wegen Brot und Wasser, sondern wegen des Lesens des Wortes Gottes. Alles kommt runter, runter, runter, und wir steigen auf, auf, auf.

Lass uns einfach unser Haupt im Gebet senken. *Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, dass wir sehen, dass die ganze Welt in dein... Sie liegt nur in deinen Händen, Vater. Wir wissen nicht, was das morgige Leben bringen wird, aber wir wissen, wer das Morgen hält. Und so wissen wir, Herr, wer uns hält, und Du hast gesagt, dass Du keinen von uns verlieren würdest. Deshalb geben wir uns deinen Händen hin. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.*